Zeitschrift: Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern

Herausgeber: Statistisches Bureau des Kantons Bern

Band: - (1950)

Heft: 29

Artikel: Ursachen der Kinderversorgung : eine Untersuchung auf Grund der

Versorgungsfälle der Fürsorgedirektion des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

Anhang: Tabellen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-850398

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anhang

TABELLE I

Seite 134

Altersgliederung der Kinder Arten der Versorgung

TABELLE II

Seite 139

Geschiedene Ehen
Doppelte Entzüge der elterlichen Gewalt
Präventivmassnahmen
Konkordatsfälle

TABELLE III

Seite 144

Scheidung der Eltern bei der Kinderwegnahme und dabei vorgenommene doppelte Gewaltentzüge sowie Versorgungen der Kinder

TABELLE IV

Seite 145

Internierung der Eltern bei der Kinderwegnahme und dabei vorgenommene doppelte Gewaltentzüge sowie Versorgungen der Kinder

Kategorie A	Ali	tersglie	derung Kind	der ve der	rsorg	ten		Ve	rsorg	jungsar	t der K	(inder			verso	Total orgten ler sir	Kin-
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73*/₀) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 °/₀)	pflic Al Jahr	chul- htiges ter gänge nis 1949	pfici A Jahi	hul- htiges Iter rgänge bis 1941	pfli Jal	chschul- chtiges Alter irgänge Ibis 1932	Fan	vat in nilien	W:	nder-, aisen- eime, atorien	he	nungs- ime	Heir Sch sin Kin-	nefür wach- nige	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
I. Gruppe	1	%		%		%											
Beide Eltern sind erziehungsunfähig																	
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst: 81 Fam. mit 240 Kindern	71		118		51		115		42		63		20		10	24	1
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:	/1		110	•	91	•	110	•	42	•	00		20		10	2'1	1
a) Internierung eines oder beider Elternteile:												37	1)				
22 Fam. mit 47 Kindern dayon:	14		20	•	13	• •	25		6	•	12		4		6	4	-
beide Elternteile interniert 13 Fam. mit 28 Kindern nur der Vater interniert: 9 Fam. mit 19 Kindern				6													
b) Scheidung der Eltern: 48 Fam. mit 85 Kindern davon:	20		32		33		46		6		30		3		13	14	
dem Vater zugesprochen: 7 Fam. mit 8 Kindern der Mutter zugeprochen: 11 Fam. mit 17 Kindern													æ				
Total: 151 Fam. mit 372 Kindern	105	28,2	170	45,7	97	26,1	186	50,0	54	14,5	105	28,2	27	7,3	29	42	1
II. Gruppe																	
Nur die Mutter ist erziehungsunfähig																	
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst: 114 Fam. mit 288 Kindern	54		143		91	•	134		28		106		2) 20		33	41	1
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,						7 tbc										
Scheidung der Eltern: 9 Fam. mit 20 Kindern davon:	9		9	•	2	•	9		4	•	7			-	2		_
dem Vater zugesprochen: 4 Fam. mit 8 Kindern der Mutter zugesprochen:																	
1 Fam. mit 1 Kind Total: 123 Fam. mit 308 Kindern	62	20.4	159	49.5	03	30,1	1/3	46.4	29	10.4	112	36.7	20	6.5	35	41	1
		20,4	102	10,0		50,1	110	10,4		10,4	110	50,7	-0	0,0	00	11	
III. Gruppe	8									-							
Nur der Vater ist erziehungsunfähig													- 2				
I. Familie bei der Kinderwegnahme nicht aufgelöst:	-												3)			25000	
53 Fam. mit 111 Kindern	14		54	•	43	•	63 1 tbc	•	6 5 tbc		32		10	•	21	17	4
II. Familie bei der Kinderwegnahme aufgelöst:																	
a) Internierung des Vaters:15 Fam. mit 31 Kindernb) Scheidung der Eltern:	4		14		13	•	19		5		7	•			4	7	
19 Fam. mit 38 Kindern davon:	9		18		11		15		8		12		3		5	6	
der Mutter zugesprochen: 13 Fam. mit 22 Kindern																	
Total: 87 Fam. mit 180 Kindern	27	15,0	86	47,8	67	37,2	97	53,9	19	10,6	51	28,3	13	7,2	30	30	4

^{1) 1} Epileptiker

^{2) 2} in der Taubstummenanstalt

^{3) 2} Epileptiker

Kategorie A	,	Alte	rsglied	lerun Ki	g der v nder	ersor	gten			Ver	rsorgun	gsart d	er Kinde	r		VE	Total rsorgt nder s	en
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73°/₀) mit 1466 ver- sorgten Kindern (76,9°/₀)	pf Ja	lich Alt ahrg	chul- tiges er jänge s 1949	pfli A Jah	chul- chtiges lter rgänge bis 1941	pfli Jah	hschul- ichtiges Alter rgänge bis 1932		ivat in milien	Wa	nder-, nisen- eime, atorien	he	hungs- ime in ^o / _o	für	Heime Schwach- innige in °/o	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
IV. Gruppe			%		%		%											
Trunksucht der Eltern			,															
 I. Trunksucht des Vaters: a) Mutter ist recht: 28 Fam. mit 48 Kindern nachträgliche Scheidung der Eltern: 3 Fam. mit 5 Kindern 		2		19	•	32		21		1		20		7	•	13	12	1
 b) Mutter ist untüchtig: 21 Fam. mit 61 Kindern Internierung: 5 Fam. mit 9 Kindern 	}	4		37	•	29		26 7		1		30		4		9	14	1
 11. Trunksucht der Mutter: 1 Fam. mit 2 Kindern nachträgliche Scheidung der Eltern: 1 Fam. mit 2 Kindern 	}-			1	•	3						2					1	_
III. Trunksucht beider Eltern: 6 Fam. mit 19 Kindern Internierung: 2 Fam. mit 3 Kindern	}-			9		13		10		_	_	5 2		4		4	6	1
Total: 67 Fam. mit 149 Kindern		6	4,0	66	44,3	77	51,7	69	46,3	2	1,3	63	42,3	15	10,1	26	33	3
V. Gruppe																		
Geisteskrankheit und Schwach- sinn der Eltern																		
I. Geisteskrankheit u. Schwach- sinn des Vaters:																		
 a) Geisteskranke: 9 Fam. mit 13 Kindern . Internierung: 1 Fam. mit 2 Kindern b) Schwachsinnige: 		4		7	•	10		5		1	-	1	•	6 2		}1	5	
4 Fam. mit 6 Kindern II. Geisteskrankheit u. Schwach-	J									3	•	2	•	1		1	1	
sinn der Mutter: a) Geisteskranke: 10 Fam. mit 16 Kindern – Internierung: 13 Fam. mit 30 Kindern					,		1	7 15		1		4 ¹ 13 ¹		5		$\left. ight\}_{5}$	13	1
 b) Schwachsinnige: 11 Fam. mit 34 Kindern Internierung: 5 Fam. mit 10 Kindern nachträgl. Scheidung der Eltern: 3 Fam. mit 5 Kindern 		9	•	50	•	36	•	8 2		4 1 —		6 ² 5 ² 1 ²		16 2 4		$\left. ight\}_2$	8	t
 III. Geisteskrankheit u. Schwachsinn beider Eltern: 5 Fam. mit 10 Kindern . Internierung: 	}	4		7		7		6				1		3		$\left.\right _3$	1	
3 Fam. mit 8 Kindern	J_		0.7		,							3		5		<u> </u>	1	_
Total: 64 Fam. mit 134 Kindern	-1	1 1	2,1	04	47,7	5 3	39,6	43	32,1	10	7,4	36	26,9	45	33,6	12	28	1

¹⁾ davon 5 schwachbegabt 2) davon 3 schwachbegabt

Kategorie A		Altersgl		ng der v inder	/ersoi	rgten		V	ersor	gungsa	rt de	r Kinde	r		vers	Tota orgten der sir	Kin-
Wegnahme der Kinder infolge persönlicher Unfähigkeit der Eltern 768 untersuchte Familien (73 %) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 %)	pfl Jah	rschul- ichtiges Alter irgänge ! bis 1949	pflie A Jahr	chul- chtiges Alter rgänge bis 1941	pfi Jai	chschul- lichtiges Alter hrgänge 3 bis 1932	Fan	vat in nilien	Sar	inder-, /aisen- heime natorien	h	eime	Sc	ime für hwach- innige	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
VI. Gruppe		%		%		%											
Uneheliche Mutterschaft											Ì						
I. Geistig krankhafte Mütter:																	
a) Schwachsinnige:																	
37 mit 46 Kindern (davon 2 Blutschandekinder)	19		20		7		28		6		6		6		1	3	1
b) Geisteskranke:																	
10 mit 12 Kindern	4		3		5		5		2		4		1	•	2	1	1
Total: 47 a. e. Mütter mit 58 Kindern																	
II. Geistig nicht abnorme Mütter:a) Vaterschaft nicht festgestellt (63,3 %):																	
1. Mütter blieben ledig: 77 mit 93 Kindern	24		38		31		62		12		14		5		11	17	
2. Mütter heirateten später: 68 mit 75 Kindern			43		20		48				20		7		9	4	
b) Vaterschaft festgestellt (36,7 %):																	
1. nach einfacher Vater- schaftsklage:																-	
52 (57 Väter) mit 62 Kindern	33		26		3		37		12		9		4			1	
2. anerkannt und mit Standesfolgen zugesprochen:29 mit 32 Kindern	2		19		11		24		1		6		1		9	2	
3. Blutschandekinder:																_	
3 mit 3 Kindern	1		1		1				1				2			1	
Total: 229 a. e. Mütter mit 265 Kind.																	
Total: I. und II.: 276 a. e. Mütter mit 323 Kindern	95	29,4	150	46,5	78	24,1	204	63,2	34	10,5	59	18,3	26	8,0	32	29	$\frac{}{2}$
						,		Ÿ	1.00	`							
			*													Ţ	

Kategorie B		Altersgi		ng der inder	verso	rgten		V	ersor	gungsa	rt der	r Kinde	r	1.12	V	n Tota ersorg nder s	ten
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (27%) mit 440 ver- sorgten Kindern (23,1%)	pfli Jai	orschul- chtiges Alter orgänge bis 1949	pflic Jah	chul- chtiges Alter rgänge bis 1941	pfl Jal	chschul- ichtiges Alter irgänge bis 1932	Fa	ivat in milien	he San	nder-, aisen- eime, atorien	h	Er- hungs- eime	Sci	ime für hwach- innige	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
I. Gruppe		%		%	T	%							dei				
Freiwillige Placierung durch																	
13 Fam. mit 18 Kindern	8	44,4	5	27,8	5	27,8	11	61,1	3 1 tbc	16,7	4	22,2		_	2	2	
II. Gruppe	-								11 150								
Beide Eltern sind berufstätig	_	04.0	_	100	١,	25.0	10	75.0		6.0		40.5					
8 Fam. mit 16 Kindern	-5	$\frac{ 31,2 }{ }$	1 7	$\frac{ 43,8 }{ }$	4	25,0	12	75,0	1	6,3	3	18,7	<u> </u>		3		
III. Gruppe						-											
Tod der Eltern I. Tod des Vaters:																	
39 Fam. mit 71 Kindern							77					'					
a) nicht an Tuberkulose gestor- ben:																	
25 Fam. mit 46 Kindern					1.0		00				,					_	
Mutter geht verdienen Mutter ist zu Hause	3	:	8 5	:	16 13		22 10			_	8	•	1 1	:	10 7	$\frac{5}{2}$	_
 Rückwanderung in die Schweiz: 					1							,					
7 Fam. mit 11 Kindern	1		1		9		2		1		8		-		5	2	1
b) an Tuberkulose gestorben: 7 Fam. mit 14 Kindern	2		7		5		10 2 tbc		1 1 tbc		3				2	2	_
II. Tod der Mutter:							2 100		. LDC		2 tbc						
33 Fam. mit 60 Kindern a) nicht an Tuberkulose gestor-												- ,					
ben:			40		22		22				10		1		10	0	,
18 Fam. mit 33 Kindern – Rückwanderung in die	1	•	10	•	22		44			-	10	•	1	•	10	8	1
Schweiz: 5 Fam. mit 12 Kindern	3		4		5		9		2				1		3	2	_
b) an Tuberkulose gestorben: 10 Fam. mit 15 Kindern	3		9		3		6		3		6				2	1	
III. Tod beider Eltern:		•	Ů	•		•	4 tbc	·			2 tbc	•			-		
4 Fam. mit 7 Kindern	_2		2.		3		5				2		_		2	1	_
Total: 76 Fam. mit 138 Kindern	16	11,6	46	33,3	76	55,1	86	62,3	7	5,0	41	29,7	4	3,0	41	23	2
IV. Gruppe													v .		A.		
Krankheit der Eltern											9.						
I. Krankheit der Mutter:				× *													
30 Fam. mit 47 Kindern														ĵ.	2		
a) nicht an Tuberkulose er- krankt:													."				
18 Fam. mit 32 Kindern b) an Tuberkulose erkrankt:	5		15	•	12	•	11		3		14		4	•	4	5	3
12 Fam. mit 15 Kindern	2	٠.,	7		. 6	•	8 6 tbc				7 2 tbc		-	_	4	2	
II. Krankheit des Vaters:					-			-							S 10	2	
5 Fam. mit 10 Kindern																	
 a) nicht an Tuberkulose er- krankt: 																	
1 Fam. mit 3 Kindern	3				-	-	3		-	-	-	-	-	-	-	-	
b) an Tuberkulose erkrankt:4 Fam. mit 7 Kindern	2		4		1		3	•	1		3		-	-		1	
Total: 35 Fam. mit 57 Kindern	12	21,0	26	45,7	19	33,3	1 tbc	38,6	4	12,3	1 tbc	42,1	4	7,0	8	8	3
					L								100		,		

Kategorie B	A	Itersglie		g der ve ider	rsorg	jten		V	ersor	gungsar	rt der	Kinder	r		verso	Total rgten er sin	Kin-
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (27 %) mit 440 ver- sorgten Kindern (23,1 %)	pfli A Jah	schul- chtiges Alter rgänge bis 1948	pflic A Jahr	chul- htiges Iter gänge bis1941	pfli Jah	hschul- chtiges Alter irgänge bis 1932	Fam	at in nilien	W:	nder-, aisen- eime, atorien	h	ehungs- eime in %	Sch	mefür nwach- nnige in %	in einer Berufslehre	in einer Anstellung	verurteilt
V. Gruppe		%		%		%											
Heimkehr aus dem Ausland																	
I. Aus Deutschland:a) Beide Eltern leben noch:23 Fam. mit 38 Kindern	6	•	19	-	13	•	18		5 2 tbc	•	12 2 tbc	•	3	•	6	2	2
b) nur ein Elternteil lebt noch: 7 Fam. mit 10 Kindern	_		2		8		4		_		6		_		3	2	2
II. Aus Frankreich: 7 Fam. mit 10 Kindern	2	•	1		7		8 1 tbc		2		1 tbc				3	4	
III. Aus den übrigen Ländern: 9 Fam. mit 13 Kindern	_		9		4		9		1		3		_		2	2	
Total: 46 Fam. mit 71 Kindern	8	11,3	31	43,7	32	45,0	39	54,9	8	11,3	21	29,6	3	4,2	14	10	4
VI. Gruppe Scheidung der Eltern 13 Fam. mit 28 Kindern	10	35,7	6	21,4	12	42,9	9	32,2	8	28,6	8	28,6	3	10,6	5	5	
					<u> </u> 		1 tbc		<u> </u>		<u> </u> 		<u> </u>	1	<u> </u>		1
VII. Gruppe																	
Uneheliche Geburt I. Vaterschaft nicht festgestellt: 24 a. e. Mütter mit 26 Kindern II. Vaterschaft festgestellt:	7		10		9	•	12		5	•	9				6	3	
a) nach einfacher Vaterschafts- klage:	19	9	5		3		13		6		9				1	4	
16 a. e. Mütter mit 21 Kindern b) anerkannt und mit Standes-	13	•	3	•	3	•	13	•	0	•	2	•			1	1	
folgen zugesprochen: 4 a. e. Mütter mit 4 Kindern			2		2	•	- 3	•			1				_	2	
Total: 44 a. e. Mütter mit 51 Kindern	20	39,2	17	33,3	14	27,5	28	54,9	11	21,6	12	23,5	_		7	6	
VIII. Gruppe																	
Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes																	
I. Physisch kranke Kinder:11 Fam. mit 11 Kindern	3		3		5		4		1) 7	.		_		_	3	2	
II. Psychisch kranke Kinder:a) Schwachsinnige:20 Fam. mit 21 Kindern	3		14		4		1	. ,		_	7		13			1	
b) Epileptische: 4 Fam. mit 5 Kindern			2	•	3		·					_	5			_	
III. Schwererziehbare Kinder: 10 Fam. mit 18 Kindern			10		8		1			—	16	٠,	1		1	1	
IV. Vom Jugendanwalt verurteilte Jugendliche: 5 Fam. mit 6 Kindern		,	4		2						6				1		6
Total: 50 Fam. mit 61 Kindern	6	9,8		54,1		36.4	6	9,8	7	11,5		47.6	19	31.4	5	4	$\frac{6}{6}$
2002. 30 2 min mil 01 kindlill		0,0	30	71,1		50,1	0	0,0	'	11,0	-0	17,0	10	J.,1	J	-1	

¹⁾ im Sanatorium

Water and a market	_							Davon			
Kategorie A: Total	Von der	eschie- ne Ehen den in der xtspalte ef. Fällen	Von	G den in de	ewalt er Textsj	rlichen	Vo sp	Präventiv- massnahmen n den in der Text- alte aufgeführten	v	Konkordats on den in der Textspa Fällen unterlieben der	lte aufgeführten Konkordats-
Wegnahme der Kinder infolge persön- licher Unfähigkeit der Eltern	sind	geschie- ne Ehen		itern die (Gewalt e	de beiden ntzogen		ällen wurden die lütter sterilisiert		bestimmung	jen
768 untersuchte Familien (73°/ ₆) mit 1466 versorgten Kindern (76,9°/ ₆)	Anzahl	in º/o	Fam,	in º/o	bev. Kinder	in º/o	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vor- genommen wurden	Fam.	versorgte Kinder pro Familie	Konkordats- kantone
I. Gruppe											
Beide Eltern sind erziehungs- unfähig											
I. Familie bei der Kinder- wegnahme nicht aufgelöst:			0.0		401				8	4	
81 Fam. mit 240 Kindern II. Familie bei der Kinder- wegnahme aufgelöst: a) Internierung eines oder	26		38	•	124	•	7	1935,1936, 1939 1940,1944, 1947,1948	$\begin{bmatrix} 5 \\ 4 \\ 2 \\ 2 \\ 1 \end{bmatrix}$	1,1,4,5 $2,6$	Solothurn Basel-Stad Baselland Aargau Luzern
beider Elternteile: 22 Fam. mit 47 Kindern beide Elternteile inter- niert:								,	1	5	Schaffh.
13 Fam. mit 28 Kindern nur der Vater interniert:	2	٠	4		10			1946,1949	$\begin{cases} 2 \end{cases}$		Basel-Stac
9 Fam. mit 19 Kindern b) Scheidung der Eltern:	3	•	5		10			1935	[1 [6	3 1,1,1,2,2,3	Solothurn Zürich
48 Fam. mit 85 Kindern . davon: dem Vater zugesprochen 7 Fam. mit 8 Kindern . der Mutter zugesprochen 11 Fam. mit 17 Kindern			30	•	60	. •	3	1934,1938, 1945	$\begin{bmatrix} 3\\2\\1\\1 \end{bmatrix}$	2,2,3	Basel-Stad Aargau Solothurn Luzern
Total: 151 Fam. mit 372 Kindern	79	52,3	7 7	51,0	204	54,8	13	= 8,6 %	39	96	
II. Gruppe											
Nur die Mutter ist erziehungs- unfähig									(14	1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,1,	Zürich
I. Familie bei der Kinder- wegnahme nicht aufgelöst: 114 Fam. mit 288 Kindern II. Familie bei der Kinder- wegnahme aufgelöst:	19		25	·	71		4	1939,1939, 1946,1948	$\left\{\begin{array}{c}4\\4\\3\\1\end{array}\right.$	1,1,2,5 1,2,3,6 1,1,5 5	Aargau Solothurn Baselland Schaffh. Basel-Stae
Scheidung der Eltern: 9 Fam. mit 20 Kindern davon:	9		4		11		1	1946	$\begin{cases} 1 \\ 1 \\ 1 \end{cases}$	$egin{bmatrix} 2 \\ 1 \\ 4 \end{bmatrix}$	Luzern Zürich Schaffh.
dem Vater zugesprochen: 4 Familien mit 8 Kindern der Mutter zugesprochen: 1 Fam. mit 1 Kind						8					
Total: 123 Fam. mit 308 Kindern	28	22,8	29	23,6	82	26,6	5	=4,0 %	35	94	
III. Gruppe											
Nur der Vater ist erziehungs- unfähig						v			(6	1,1,1,1,2,2	Zürich
I. Familie bei der Kinder- wegnahme nicht aufgelöst: 53 Fam. mit 111 Kindern II. Familie bei der Kinder-	16		14	• ,	33		4	1938,1939, 1940,1942	$\left\{ egin{array}{l} 3 \\ 2 \\ 1 \\ 1 \end{array} \right.$	1,1,1,1,2,2 1,1,2 1,4 1 2	Luzern Basel-Stad Graub. Solothurn
wegnahme aufgelöst:									l î	3	Aargau
a) Internierung des Vaters: 15 Fam. mit 31 Kindern.	5		2	•	2		2	1936,1948	1	2	Zürich
b) Scheidung der Eltern: 19 Fam. mit 38 Kindern . davon:	19	٠.	6		16		1	1940	$\begin{cases} 3 \\ 1 \end{cases}$		Zürich Solothurn
der Mutter zugesprochen 13 Fam. mit 22 Kindern						ŀ					
Total: 87 Fam. mit 180 Kindern	40	46,0	22	25,3	51	28,3	7	= 8,0 %	19	34	

Matagaria A. Tatal	-						1	Davon			
Kategorie A: Total	Von Te aufg	eschie- 1e Ehen den in der extspalte jef. Fällen	Von			rlichen spalte auf- de beiden	- Vo	Präventiv- massnahmen in den in der Text- palte aufgeführten fällen wurden die		Konkordat: Von den in der Textspa Fällen unterliegen de bestimmun	alte aufgeführten n Konkordats-
Wegnahme der Kinder infolge persön- licher Unfähigkeit der Eltern	1	geschied. Ehen	E	tern die (Sewalt e	ntzogen	1 '	Mütter sterilisiert		Destriminum	yen
768 untersuchte Familien (73°/₀) mit 1466 versorgten Kindern (76,9°/₀)	Anzahl	in º/o	Fam.	in º/o	bev. Kinder	in º/o	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vor- genommen wurden	Fam.	versorgte Kinder pro Familie	Konkordats- kantone
IV. Gruppe					*						
Trunksucht der Eltern I. Trunksucht des Vaters: a) Mutter ist recht: 28 Fam. mit 48 Kindern – mit nachträgl. Scheidung: 3 Fam. mit 5 Kindern.	3		1		1				$\begin{cases} \frac{3}{2} \\ \frac{1}{1} \end{cases}$	1,2,4 1,2 2 2	Zürich Solothurn Basel-Stad Aargau
 b) Mutter ist untüchtig: 21 Fam. mit 61 Kindern Internierung: 5 Fam. mit 9 Kindern 	5		12 3	•	40 6			1933,1935 1937,1938 1943	$\begin{cases} 1\\1\\1 \end{cases}$	2 6 1	Zürich Baselland Luzern
II. Trunksucht der Mutter:		. ``						2			
1 Fam. mit 2 Kindern – mit nachträgl. Scheidung:		-		-			-		-		E ×
1 Fam. mit 2 Kindern	1	• "		-			-			*	
III. Trunksucht beider Eltern:		r l	_				١.	4000	١.		
6 Fam. mit 19 Kindern – Internierung:	1	٠	2	•	4	•	1	1939	1	3	Aargau
2 Fam. mit 3 Kindern	1		1		1	•	-				1
Total: 67 Fam. mit 149 Kindern	14	20,9	19	28,4	52	34,9	6	= 8,9 %	11	26	<u> </u>
V. Gruppe								243			
Geisteskrankheit und Schwach- sinn der Eltern								35			
I. Geisteskrankheit u. Schwach- sinn des Vaters:											
 a) Geisteskranke: 9 Fam. mit 13 Kindern . Internierung: 	2	•	1		1			es.			
1 Fam. mit 2 Kindern b) Schwachsinnige:	1		1		2				1	3	Basel-Stad
4 Fam. mit 6 Kindern	2	٠,	1	٠	3	٠	_				
II. Geisteskrankheit u. Schwach- sinn der Mutter:											
a) Geisteskranke:10 Fam. mit 16 Kindern	2		1		1						
- Internierung:		•		•		•			ſ		
13 Fam. mit 30 Kindern.	2		5	•	11	•		1933,1934,	5	1,1,1,2,4	Solothurn
b) Schwachsinnige: 11 Fam. mit 34 Kindern - Internierung:		-	_		_	_	8	1934,1937, 1938,1939	$\begin{bmatrix} 3 \\ 2 \\ 1 \end{bmatrix}$	1,1,4 2,3 3	Zürich Aargau
5 Fam. mit 10 Kindern – mit nachträgl. Schei-	2		2		3	. •		1942,1945	1	12	Baselland Schwyz
dung: 3 Fam. mit 5 Kindern	3		2		4			N	l .		
III. Geisteskrankheit u. Schwach- sinn beider Eltern:											
5 Fam. mit 10 Kindern - Internierung:	2		2		5				1	2	Zürich
3 Fam. mit 8 Kindern			_				_		1	3	Luzern
Total: 64 Fam. mit 134 Kindern	16	25,0	15	23,4	30	22,4	8	= 12,5 %	15	43	

*		Ē	avon		*
Kategorie A: Total Wegnahme der Kinder infolge persön- licher Unfähigkeit der Eltern	Von Fä	Präventivmassnahmen den in der Textspalte aufgeführten llen wurden die Mütter sterilisiert		Konkordats /on den in der Textspal Fällen unterliegen der bestimmung	te aufgeführten Konkordats-
768 untersuchte Familien (73 °/ _o) mit 1466 versorgten Kindern (76,9 °/ _o)	Fälle	Jahre, in denen die Operationen vorgenommen wurden	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskanione
VI. Gruppe					*
Uneheliche Mutterschaft I. Geistig krankhafte Mütter: a) Schwachsinnige	17 2 19 =	\[\begin{array}{l} \{1934, 1935, 1938, 1938, \\ 1940, 1940, 1942, 1943, \\ 1942, 1943, 1944, 1944, \\ 1944, 1945, 1946, 1948, \\ 1947, 1948 \\ \end{array} \] \[= 40,4 \% \end{array} \]	\bigg\\ 2 1 \\ 3	1, 1	Aargau Luzern
 II. Geistig nicht abnorme a. e. Mütter: a) Vaterschaft nicht festgestellt (63,3 %) 1. Mütter blieben ledig 77 mit 93 Kindern 	4	1938, 1940, 1940, 1948	$ \left\{ \begin{array}{c} 5 \\ 2 \\ 2 \\ 1 \\ 1 \end{array} \right. $	2, 1, 1, 1, 1 1, 1 1, 1 1 1	Zürich Solothurn Tessin Baselland Luzern Graubünden
2. Mütter heirateten später 68 mit 75 Kindern	1	1936	$\left\{\begin{array}{c}3\\2\\1\\1\\1\end{array}\right.$	1, 1, 1 1, 2 1 1 1	Zürich Solothurn Aargau Luzern Tessin
b) Vaterschaft festgestellt (36,7 %) 1. nacheinfacher Vaterschafts- klage			$ \left\{ \begin{array}{c} 1 \\ 3 \\ 3 \\ 4 \\ 1 \\ 4 \\ 3 \end{array} \right. $	1 1, 1, 1 1, 1, 3 1 1 1	Schaffhausen Zürich Basel-Stadt Aargau Solothurn Schwyz Zürich
desfolgen zugesprochen 29 mit 32 Kindern 3. Blutschandekinder			1	1, 1, 1	Zürich
3 mit 3 Kindern Total: 229 a.e. Mütter m. 265 Kindern	5 =	2,2 %	34	38	
Total: I. und II.: 276 a.e. Mütter mit 323 Kindern		= 8,7 %	37	41	
				9.70	
	~				

						Dav	on		
Kategorie B: Total Wegnahme der Kinder infolge äusserer	Von de Textsp geführt	hiedene hen en in der ealte auf- en Fällen esch. Ehen	Von de	Ge en in der n Fällen w	r elterlic ewalt Textspalte vurde beide alt entzoge	aufge- n Eltern		Konkordats Ien in der Textspalte a erliegen den Konkorda	ufgeführlen Fällen
Umstände 285 untersuchte Familien (27º/₀) mit 440 versorgten Kindern (23,1º/₀)	Anzahl	in º/o	Familien	jn º/o	bev. Kinder	in º/o	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
I. Gruppe									
Freiwillige Placierung durch die Eltern									
13 Fam. mit 18 Kindern	1	7,7	1	7,7	2	11,1	$\left\{\begin{array}{c} 1\\1\end{array}\right.$	1	Zürich Baselland
II. Gruppe									
Beide Eltern sind berufstätig									
8 Fam. mit 16 Kindern	1	12,5			_		1	3	Solothurn
III. Gruppe									
Tod der Eltern									
I. Tod des Vaters: 39 Fam. mit 71 Kindern									
a) nicht an Tuberkulose gest.25 Fam. mit 46 Kindern							$\left\{\begin{array}{c}1\\1\end{array}\right.$	$\frac{1}{2}$	Zürich Solothurn
Rückwanderung in dieSchweiz		40					1	2	Solothurn
b) an Tuberkulose gestorben . 7 Fam. mit 14 Kindern		6	2				$\left\{\begin{array}{c}1\\1\end{array}\right.$	1	Solothurn Luzern
II. Tod der Mutter: 33 Fam. mit 60 Kindern	·	,							•
 a) nicht an Tuberkulose gest. 18 Fam. mit 33 Kindern Rückwanderung in die 							$\left\{\begin{array}{c}1\\1\end{array}\right]$	3 1	Zürich Aargau
Schweiz		ar *			=		_		
III. Tod beider Eltern: 4 Fam. mit 7 Kindern									9 /9
Total: 76 Fam. mit 138 Kindern			_			-	7	11	
IV. Gruppe					2 -				
Krankheit der Eltern									
1. Krankheit der Mutter:30 Fam. mit 47 Kinderna) nicht an Tuberkulose er-							5	1, 1, 1, 1, 5	Luzern
krankt	1		1	•	2	•	$\left\{\begin{array}{c} 3\\1\\1\end{array}\right.$	1, 1, 2 1 1	Aargau Solothurn
b) an Tuberkulose erkrankt 12 Fam. mit 15 Kindern II. Krankheit des Vaters:						-	1	4	Solothurn
5 Fam. mit 10 Kindern a) nicht an Tuberkulose er-									
krankt	-								
b) an Tuberkulose erkrankt4 Fam. mit 7 Kindern	2						1	1	Basel-Stadt
Total: 35 Fam. mit 57 Kindern	3	8,6	1	2,9	2	3,5	11	16	
									• *

			Davo	on	-
Kategorie B: Total	geführten Fällen	ene Ehen Textspalte auf- sind geschiedene en	Von den in d	Konkordatsfäl er Textspalte aufgeführten Konkordatsbestimmu	Fällen unterliegen den
Wegnahme der Kinder infolge äusserer Umstände 285 untersuchte Familien (37 %) mit 440 ver- sorgten Kindern (23,1 %)	Anzahl	in %	Familien	versorgte Kinder pro Familie	Konkordatskantone
V. Gruppe					
Heimkehr aus dem Ausland					
 I. Aus Deutschland: a) beide Eltern leben noch: 23 Fam. mit 38 Kindern b) nur ein Elternteil lebt noch: 7 Fam. mit 10 Kindern 	2	· —	$\left\{ egin{array}{ccc} \cdot & 2 & \\ & 2 & \\ & 1 & \end{array} ight.$	1, 1 1, 3 1	Baselland Basel-Stadt Basel-Stadt
II. Aus Frankreich:7 Fam. mit 10 Kindern					
III. Aus den übrigen Ländern: 9 Fam. mit 13 Kindern		and the same of th	1	4	Zürich
Total: 46 Fam. mit 71 Kindern	2	4,3	6	11	
VI. Gruppe Scheidung der Eltern		,			
13 Fam. mit 28 Kindern	13	100,0	$\left\{\begin{array}{cc} 2\\ 1 \end{array}\right.$	1, 2	Zürich Schaffhausen
VII. Gruppe Uneheliche Geburt				1	Aargau
I. Vaterschaft nicht festgestellt: 24 a. e. Mütter mit 26 Kindern II. Vaterschaft festgestellt:				2 1 1	Basel-Stadt Luzern Tessin
a) nach einfacher Vaterschafts- klage: 16 a.e. Müttermit 21 Kindern b) anerkannt und mit Standes- folgen zugesprochen: 4 a. e. Mütter mit 4 Kindern			{ 1 1 1 1	1 1 1	Aargau Luzern Zürich
Total: 44 a.e. Mütter mit 51 Kindern		*******	7	8	E
VIII. Gruppe		Y			
Besondere Behandlung und Erziehung des Kindes		* * *			•
I. Physisch kranke Kinder: 11 Fam. mit 11 Kindern			1	1	Luzern
II. Psychisch kranke Kinder: a) Schwachsinnige: 20 Fam. mit 21 Kindern b) Epileptische: 4 Fam. mit 5 Kindern	1		$\left\{\begin{array}{cc} 2\\1\\1\end{array}\right.$	1, 1 1 1	Zürich Basel-Stadt Luzern
III. Schwererziehbare Kinder: 10 Fam. mit 18 Kindern			$\left\{\begin{array}{cc} 1\\1\end{array}\right.$	4 2	Schwyz Zürich
IV. Vom Jugendanwalt verurteilte Jugendliche: 5 Fam. mit 6 Kindern			1	1	Solothurn
Total: 50 Fam. mit 61 Kindern	2	4,0•	8	12	Solothurn
		1,00	I		

Familien 1 48	in % so Ki	ver- sorgte in Kinder								,	9,000					auf Vei	auf Versorgungen	-16 (= 100%) entfallen auf Versorgungen
lien 1 1 9 9 9 9				Fami-				zu Privaten		in Kinder-, Waisenheime und Sanatorien	in E hungs	in Erzie- hungsheime	in Heime für Schwach- sinnige		bei	Kin-	in Erzie-	in Heimen für
488			"il	lien in	%	sorgte in Kinder	% Anzabl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	- - - - -	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzabl	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl	o al- Falle Fext-	ten %	.1		Schwach- sinnige
6		es .	4	5	2 9	8		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	200
84 6																		
6		85	- 8,22	1	1	 	95 -	12,4	9	1,6	30	8,1	က	8,0	54,1	7,1	35,3	3,5
6		1		30 30	39 0 60	- 06					,						4	
6							<u>+</u>		1	1		1		1	1		1	1
6				· .														
00		20	6,5	- I		1	6	2,9	4	1,3	7	6.3		l	45.0	0 06	75	
aavon wurden im gesamten 29 Elternpaaren über 89 versorote					-							·				2,		
Kinder die Gewalt entzogen	-	<u>'</u>		4 13	13,8 11	1 13,4	- 4	!		l	1					1		
III. Gruppe	1																	
Nur der Vater ist erziehungsunfähig		-				-		1										
19	21,8	38 2	21,1	 I	- -	-	- 15	8,3	∞	4,4	12	6,7	· ന	1,7	39.5	21.1	31.5	7.9
Elternpaaren über 51 versorgte							-											
e Gewalt	-	1	1	6 27	27,3 16	5 31,4]		1	1	1		-	1			1
IV. Gruppe											************							
			-															
149 Kindern 4	0,9	7	4,7	i 		-	4	2,7	1	6,7	2	13,4	i		57,1	14,3	28,6	
Elternpaaren über 52 versorgte		-									***************************************							
entz	1	1			 !		1	1	1	1		1	1	1	1			
V. Gruppe												0						
Geisteskrankheit und Schwachsinn der Eltern													~~~~					
amilien mit 134 Kindern 3	4,7	ب	3,7			-	1	-	1			-1		٥				0
	e C 12							,				,,	!	0,0	1	l	20,0	80,0
Kinder die Gewalt entzogen	-	 		13	3,3	13.3	3	!	1	1		-	-	-				
82	16,7 1	153 13	13,4	-	-	-	74	6.5	19	1.7	52	7.2	10	60	1 2 27	10.0	2 66	
Total der doppelten Gewaltentzüge:				-		_					5		-	'	-	-	0,0	6,4
162 Familien mit 419 Kindern	1	-	4	42 25,9	,9 91	21	.7			1	1	1	1		1	-		1

66 Internierungsfälle aus Kategorie A	Von der geführt der Kin beide	nternieri n in der 7 en Fällt derwegn Elternte	Internierungsfälle Von den in der Textspalte auf- geführten Fällen wurden bei der Kinderwegnahme ein oder beide Elternteile interniert	te auf- en bei noder niert	Doppe Vom Tospalte a Gewalte	Doppelte Entringe der elter- lichen Gewalt Vom Total der in der Text- spalte aufgeführten doppelten Gewaltentzige entfallen auf Internierunssfälle der Eltern	ige der i Fewalt in der ten dopt entfaller lle der E	Text- selten n auf		Versorgungart der Kinder Die in Spalte 3 aufgeführten Kinder wurden wie folgt versorgt	ersorg palte 3	Versorgungart der Kinder Spalte 3 aufgeführten Kinder v wie folgt versorgt	der K ırten Ki ersorgt	inder nder wu	rden		Von	den Fäll 5 (= 10 auf Vers	Von den Fällen in Spalten 9—16 (= 100%) entfallen auf Versorgungen	salten fallen n
(Wegnahme der Kinder infolge persönlicher			ver-			0	ver-	, .	Zu Privaten		In Kinder-, Waisenheime und Sanatorien	er-, eime torien	In Erzie- hungsheime		In Heime für Schwach- sinnige		bei			in Heimen für
Kindern	Fami- lien	% ui	sorgte Kinder	, ui	Fami- lien	% ui	sorgte Kinder	% ui	Anzahl d	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl d	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl d	in % al- ler Fälle der Text- spalte	Anzahl de	in % al- ler Fälle der Text- spalte		derhei- h men h %	heimen %	Schwach- sinnige
I. Grunne	H	61	m	4	5	9	2	8	6	10	11	22	13	14	15	16	17	18	19	20
Beide Eltern sind erziehungsunfähig Total 151 Familien mit 372 Kindern davon wurden im gesamten 77	22	14,6	25	12,6	1	1	. 1	I	25	6,7	9	1,6	12	3,5	7	1,1	53,2	12,8	25,5	8,5
Elternpaaren über 204 versorgte Kinder die Gewalt entzogen				1	6	11,7	20	8,6		1	.					1.		1,		1
II. Gruppe Nur die Mutter ist erziehungsunfähig Total 123 Familien mit 308 Kindern davon wurden im gesamten 29	4.5		i	1				I		-]	1	1	.	1		1	1 .	,	1	1
	1	ļ	1			I				1		!					1	1	i	1
Nur der Vater ist erziehungsunfähig Total 87 Familien mit 180 Kindern davon wurden im gesamten 22	15	17,2	31	17,2	1				19	10,6	7.0	6. 8,	L	3,9	1	.	61,3	16,1	22,6	
Elternpaaren über 51 versorgte Kinder die Gewalt entzogen		1	1	1	-	4,5	1	2,0	1			1	1	1	1	l	1	1	1	1
Trunksucht der Eltern Total 67 Familien mit 149 Kindern	7	10,4	12	8,1	1		Ī	1	8	5,4			4	2,7			2,99	1	33,3	
Elternpaaren über 52 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	1	, 1	1		4	21,1	7	13,5	1	1	1	I	ļ.		-	1		i	1	1
V. Gruppe Geisteskrankheit und Schwachsinn	١.			10 / N			,										1			
Total 64 Familien mit 134 Kindern davon wurden im gesamten 15	22	34,4	20	37,3	1,	1	1	1	17	12,7	61	14,9	21	15,7	10	7,5	34,0	4,0	42,0	20,0
Elternpaaren über 30 versorgte Kinder die Gewalt entzogen	1	1.	- 1	1	∞	53,3	16	53,3	1	1	1	.1	1	-	1		1			1
Total: 492 Fam. mit 1143 Kindern	99	13,4	140	12,2		1		1	69	60,4	13	11,4	44	38,5	14	12,2	49,3	9,3	31,4	10,0
Total der doppelten Gewaltentzüge: 162 Familien mit 419 Kindern			1	ľ	22	13,6	44	10,5	1	- 1	1	1	- 1	-	1	I	1	1	1	1
				A.					1							- :				